

FS

Forum Strafvollzug

Schriftenreihe Band 3



Jürgen Schröder

Leitfaden Sport im Justizvollzug

Allgemeine Überlegungen und Empfehlungen

Vorwort der Schriftenleitung	9
1. Einführung in die Thematik	11
1.1 Einleitung	11
1.2 Historischer Rückblick	12
1.3 Ziele des Sports im Justizvollzug	14
1.4 Gesetzliche Rahmenbedingungen	16
1.5 Negative Auswirkungen der Inhaftierung	20
1.6 Sportbiografische Vorerfahrungen der Gefangenen	21
2. Handlungsfelder und Angebote im Sport	23
2.1 Freizeitsport	24
2.2 Fitness- und Gesundheitssport	27
2.3 Behandlungssport	30
2.3.1 Abenteuer- und Erlebnissport	34
2.3.2 Kampfsport	38
2.4 Kraftsport: Bodybuilding, Bodystyling, Bodyshaping	40
2.5 Sportangebote für ältere Gefangene	42
2.6 Sportexkursionen	46
2.7 Sport mit Externen	47
2.8 Integration von Gefangenen in einen externen Sportverein	49
2.9 Anstaltssportverein und Punktspielbetrieb	51
3. Personelle Voraussetzungen	54
3.1 Qualifikation des Sportpersonals	54
3.2 Inhalte der Aus- und Fortbildung	56
4. Formen des Justizvollzugs, Jugendarrest, Schulsport, Dienst- und Freizeitsport für Bedienstete	60
4.1 Freiheitsstrafe und Sport	60
4.2 Sport im geschlossenen und offenen Vollzug	60
4.3 Sport im Männervollzug	62
4.4 Sport im Frauenvollzug	63
4.5 Sport in der Sozialtherapie	68
4.6 Jugendstrafe und Sport	74
4.7 Untersuchungshaft und Sport	81
4.8 Sport in der Sicherungsverwahrung	84

4.9	Sicherheitsfragen und Sport	89
4.10	Sport im Jugendarrest	91
4.11	Schulsport	94
4.12	Dienst- und Freizeitsport für Bedienstete	97
5.	Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Durchführung des Sports	98
5.1	Sportanlagen	99
5.2	Gestaltung des Freistundenhofs	103
5.3	Ausstattung der Fitnessräume	106
5.4	Ausstattung der Anstalt mit Sportgeräten	108
5.5	Spieletonne	109
5.6	Sportkleidung für die Gefangenen	110
5.7	Finanzierung des Sports	110
5.8	Organisation des Sports	111
5.9	Zeitliche Aspekte für die Sportangebote: Freizeit, Arbeitszeit	112
5.10	Versicherungsfragen für die Teilnahme am Sport	113
5.11	Kooperation mit dem organisierten Sport	115
5.12	Beratung der Justizministerien	116
6.	Evaluation, Vorurteile und Perspektiven	120
6.1	Anstaltsspezifisches Sportkonzept	120
6.2	„Heilsame Kräfte“ des Sports	121
6.2.1	„Sport baut Aggressionen ab“	121
6.2.2	„Durch Sport lernt man Regeln“	124
6.3	Sport im Justizvollzug als Gegenstand der Sportwissenschaft	125
6.4	Vorschläge für sportwissenschaftliche Untersuchungen	129

Anhang 1: Empfehlungen/Handreichungen: „Sport und Suchtmittelabhängigkeit/-gefährdung“	133
Anhang 2: Empfehlungen/Handreichungen: „Sport und Training sozialer Kompetenzen“	140
Anhang 3: Checkliste/Bestandserhebung Sport im Justizvollzug	145
Literaturverzeichnis	151
Internetquellen	154

Vorwort der Schriftenleitung

Bewegung, Spiel und Sport sind im Justizvollzug eine der von den Gefangenen am häufigsten nachgefragten Aktivitäten zur Gestaltung der frei verfügbaren Zeit. Diesem Tatbestand werden jedoch weder die Justiz- bzw. Strafvollzugsgesetze noch die Fachliteratur noch Tagungen zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten gerecht. Daher ist es umso wichtiger, dass diese Versäumnisse durch den vorliegenden Leitfaden Sport im Justizvollzug aufgearbeitet werden. In einer fundierten Analyse werden die unterschiedlichen Handlungsfelder mit den Schwerpunkten Freizeitsport, Fitness- und Gesundheitssport sowie Behandlungssport vorgestellt. Außerdem werden die gesetzlichen Vorgaben zum Sport in den einzelnen Bundesländern untersucht, kritisiert und durch praxisnahe Vorschläge (z. B. anstaltsspezifisches Sportkonzept) ergänzt. Die Sportangebote werden zudem auf ihre Eignung in den einzelnen Formen des Justizvollzugs (Untersuchungshaft, Sicherungsverwahrung, Frauenvollzug usw.) überprüft und mit praktischen Beispielen versehen.

Es folgt eine ausführliche Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen, unter denen Sport im Justizvollzug stattfindet, so z.B. Sportanlagen, Sportpersonal, Ausstattung mit Sportgeräten usw.

Den Schluss des Leitfadens bildet die Diskussion gängiger Vorurteile, denen Sport im Justizvollzug ausgesetzt ist, sowie die Beschreibung der Aufgaben, die sich für die Sportwissenschaften zur Erforschung der Situation des Gefangenensports stellen.

Die durchweg gelungene Kombination von theoretischen Überlegungen und an der Praxis orientierten Handlungsvorschlägen machen den Leitfaden zu einem Instrument, mit dessen Hilfe Sportaktivitäten im Justizvollzug analysiert und mit konkreten Empfehlungen verbessert werden.

Der Autor, Prof. Dr. Jürgen Schröder, ist seit 40 Jahren Fachberater Sport beim Niedersächsischen Ministerium der Justiz und hat mit seiner Tätigkeit ganz wesentlich dazu beigetragen, Sport im Niedersächsischen Justizvollzug zu einem wichtigen und anerkannten Bestandteil des Alltagslebens einer Justizvollzugsanstalt zu machen. Seine Aktivitäten gehen aber auch über Niedersachsen hinaus: So hat er alle Anstalten in Schleswig-Holstein und ebenfalls die JVAen Wittlich, Ludwigshafen und Erlangen in Angelegenheiten des Sports beraten. Außerdem hat sich Prof. Dr. Jürgen Schröder wissenschaftlich u. a. durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen, aber auch Vorlesungen, Seminare, Vorträge und mit der Durchführung verschiedener Projekte in verschiedenen Justizvollzugsanstalten mit dem Thema auseinandergesetzt. Auch hier stand die enge Verbindung zwischen Theorie

und Praxis im Mittelpunkt seines Interesses. Sportpraktische Aktivitäten mit Gefangenen in den Sportarten Rudern, Skilanglauf, Körper- und Bewegungstherapie sowie Abenteuer- und Erlebnissport ergänzen sein Erfahrungsspektrum.

Oldenburg und Düsseldorf
im August 2018

Gerd Koop

Wolfgang Wirth

Leitfaden Sport im Justizvollzug

Allgemeine Überlegungen und Empfehlungen

Bewegung, Spiel und Sport sind im Justizvollzug eine der von den Gefangenen am häufigsten nachgefragten Aktivitäten zur Gestaltung der frei verfügbaren Zeit. Diesem Tatbestand werden jedoch weder die Justiz- bzw. Strafvollzugsgesetze noch die Fachliteratur noch Tagungen zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten gerecht. Daher ist es umso wichtiger, dass diese Versäumnisse durch den vorliegenden Leitfaden Sport im Justizvollzug aufgearbeitet werden. In einer fundierten Analyse werden die unterschiedlichen Handlungsfelder mit den Schwerpunkten Freizeitsport, Fitness und Gesundheitssport sowie Behandlungssport vorgestellt. Außerdem werden die gesetzlichen Vorgaben zum Sport in den einzelnen Bundesländern untersucht, kritisiert und durch praxisnahe Vorschläge (z. B. anstaltspezifisches Sportkonzept) ergänzt. Die Sportangebote werden zudem auf ihre Eignung in den einzelnen Formen des Justizvollzugs (Untersuchungshaft, Sicherungsverwahrung, Frauenvollzug usw.) überprüft und mit praktischen Beispielen versehen.

Es folgt eine ausführliche Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen, unter denen Sport im Justizvollzug stattfindet, so z.B. Sportanlagen, Sportpersonal, Ausstattung mit Sportgeräten usw.

Den Schluss des Leitfadens bildet die Diskussion gängiger Vorurteile, denen Sport im Justizvollzug ausgesetzt ist, sowie die Beschreibung der Aufgaben, die sich für die Sportwissenschaften zur Erforschung der Situation des Gefangenen-sports stellen.

Die durchweg gelungene Kombination von theoretischen Überlegungen und an der Praxis orientierten Handlungsvorschlägen machen den Leitfaden zu einem hilfreichen Instrument, mit dessen Hilfe Sportaktivitäten im Justizvollzug analysiert und mit konkreten Empfehlungen verbessert werden.